

Diözese Rottenburg-Stuttgart



Auf einen Blick

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart erstreckt sich in den Umrissen Württembergs. Sie gliedert sich in 25 Dekanate, 1.021 Gemeinden und zählt über 1,7 Mio Katholiken. Die Diözese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die sich wiederum in einzelne Körperschaften, Einrichtungen, Organisationen und Dienstleistungssektoren gliedert und ca. 23.000 Beschäftigungsverhältnisse unterhält. Ihren Dienst versteht sie als einen Dienst am Menschen und deren gelingendem Zusammenleben. Zum Profil der Diözese gehört ihre Orientierung an ihrem Diözesanpatron, dem heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Das Bistum zeichnet sich besonders aus durch sein weltkirchliches Engagement, die Qualität seiner caritativen Dienste, Kitas, Schulen und Erwachsenenbildungs-einrichtungen sowie seiner Bemühungen zur Bewahrung der Schöpfung.

Geschichte und Hintergrund

Das Bistum Rottenburg wurde 1821 gegründet. Dies war nach der Eingliederung ganzer katholischer Landstriche in das vormalige Herzogtum Württemberg nötig geworden. Mit der Einsetzung des ersten Bischofs am 20. Mai 1828 war die Errichtung der Diözese abgeschlossen. Die Zahl der Katholiken erhöhte sich nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Heimatvertriebenen enorm. Seit 1978 trägt das Bistum den Namen *Diözese Rottenburg-Stuttgart*.

Aufgaben

Die folgende Beschreibung der Aufgaben beschränkt sich auf den Verantwortungsbereich der Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft, deren Leiter im Strategiekreis der Offensive Mittelstand vertreten ist. Die gesellschaftliche und kirchliche Vielfalt prägt auch die Arbeit und Organisation der Hauptabteilung. Ihre unterschiedlichen Fachteams, Einrichtungen, Dienste und Organisationen widmen sich wichtigen Kontexten und Fragen des heutigen gesellschaftlichen Lebens. Nähere Informationen finden sich unter <https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/>

Für den Kontext der Offensive Mittelstand seien folgende Aufgabenfelder hervorgehoben:

- **Arbeitswelt:** Der Fachbereich Führungskräfte organisiert den Dialog mit und unter Führungskräften aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Medizin und Jurisprudenz. Der Fachbereich unterhält ein weit geknüpftes Netzwerk, in dem – aus dem Sektor Wirtschaft - vorwiegend Unternehmer*innen und Führungskräften des Mittelstands mitwirken. Die Diözese beschäftigt zugleich 11 Betriebsseelsorger*innen, die vor Ort in Industrie- und Dienstleistungsbetrieben tätig sind und in den Firmen vorwiegend mit Betriebsräten und Gewerkschaften kooperieren. Mit Spendenmitteln aus der Aktion Martinusmantel werden jährlich mit einer Summe in Höhe von einer halben Million Euro Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für Langzeitarbeitslose subventioniert.
- **Entwicklung Ländlicher Raum:** Im Jahr 2013 gründeten wir den K-Punkt Ländliche Entwicklung. Im Sinne eines Knotenpunktes fördert er Begegnung, Austausch und Kooperation zwischen Akteuren Ländlicher Entwicklung. Er veranstaltet Tagungen, gibt Impulse, begleitet Prozesse und vertritt die Interessen von Menschen im Ländlichen Raum. Wir verstehen Wandel als Chance, transportieren positive Leitbilder für Ländliche Regionen/ Gemeinden/ Kommunen/ Einrichtungen und geben Impulse, wie Menschen zu Gestaltern ihres Lebensraumes werden können. Wir arbeiten mit Kommunalverantwortlichen zusammen und sind Gründungsmitglied des Bündnisses für den Ländlichen Raum in Kooperation mit dem Gemeindetag, der IHK, dem Handwerk in Baden-Württemberg (BWHT), dem Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie (LVI) sowie vielen anderen Organisationen und Akteuren. (<https://kpunktland-drs.de/>). Die Stärkung des Ländlichen Raums als Standort für Wirtschaft und Industrie ist den Bündnispartnern ein gemeinsames Anliegen.
- **Nachhaltigkeit:** Die Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft hat die Federführung für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Derzeitiger Schwerpunkt ist die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der Diözese. Dabei geht es ressortübergreifend in erster Linie um die Bestandsentwicklung bzw. energetische Ertüchtigung von 5.500 Gebäuden mit deren technischen Anlagen, um ökologische Beschaffung, den Ausbau regenerativer Energien, Entwicklung umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte und Verhaltensmotivation.
- **Gesellschaftlicher Dialog und Erwachsenenbildung:** Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart fördert und pflegt in zwei Tagungszentren den gesellschaftlichen Dialog. (<https://www.akademie-rs.de/start/>). Die Akademie versteht sich als Forum für die Fragen der Zeit. Sie organisiert und moderiert sachkundige Gespräche und fachliche Diskurse. Im „Gespräch zum Zeitgeschehen“ ist sie selbst kritischer Partner in der Haltung offener Zeitgenossenschaft und Gastfreundschaft. Die Katholischen Erwachsenenbildungseinrichtungen der Diözese (keb) bieten flächendeckend in allen 25 Landkreisen der Raumschaft Württemberg offene Erwachsenenbildung an. Wir sind die 1973 gegründete Dachorganisation der Erwachsenenbildung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Gemeinsam mit 56 Mitgliedseinrichtungen und unterschiedlichen Kooperationspartnern setzen wir uns für hochwertige Bildungsangebote ein. Als freier anerkannter Weiterbildungsträger richten wir uns an alle: Herkunft, Weltanschauung, Alter oder der soziale Status spielen bei uns keine Rolle. (<http://www.keb-drs.de/startseite/>)
- **Organisationen und Verbände:** In den Verantwortungsbereich der Hauptabteilung gehört auch die Zuständigkeit für die Katholischen Organisationen und Verbände, zu denen u.a. auch Vereinigungen gehören wie der Bund Katholischer Unternehmer (BKU), die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) oder das Kolpingwerk.
- **Beruf und Lebensgestaltung:** Im Rahmen unserer Arbeit mit Familien sowie mit Männer-

und Frauengruppen bieten wir Gelegenheiten für Reflexion und Austausch bei der Suche nach einem integrierten Lebensstil, Sinnerfahrung sowie der Rolle als Frau und Mann, als Vater und Mutter in Gesellschaft und Arbeitswelt.

- **Ehrenamt:** Die Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft unterstützt und fördert ehrenamtliches Engagement. Sie nutzt ihre personellen, finanziellen und strukturellen Ressourcen, engagierte Menschen dabei zu unterstützen, ihren Beitrag zu leisten für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft.

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Aus dem breiten Aufgabenspektrum der Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Anliegen und Entwicklungsperspektiven der Offensive Mittelstand. Auf dem Hintergrund der genannten Arbeitsfelder kann sie

- ihre Erfahrungen einbringen
- als Networker zur Verfügung stehen
- sich an konkreten Projekten beteiligen
- Dialoge organisieren
- Bildungsformate entwickeln
- Trainings planen und durchführen
- regional attraktive Veranstaltungsorte und Räume bereitstellen
- Coaching anbieten
- soziokulturelle Entwicklungen analysieren helfen
- übergreifende Perspektiven einbringen
- spirituelle Anliegen aufgreifen und gestalten helfen.

Weitere Informationen

www.drs.de